

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



REC'D 17 OCT 2005

PCT

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P803483/WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013113	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B62D25/10		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 28.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 13.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter Tamme, H-M Tel. +49 30 25901-542 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 7-9 |
| | Nein: Ansprüche 1-6 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-9 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1: DE 10109663 A

- 2 Bezüglich Anspruch 1 offenbart D1 ein großflächiges Karosseriebauteil, insbesondere eine Motorhaube oder eine Fronthaube, das für einen Kopfaufprall aufpralldämpfend ausgelegt ist (Absatz 0001), mit einem versteifenden Innenprofil (3) und mit einer Außenbeplankung (1), die mit dem Innenprofil über Anschlusselemente (5) verbunden ist, wobei die Anschlusselemente (5) als vom Innenprofil (3) abstehende Laschen (5) ausgebildet sind, die voneinander beabstandet angeordnet sind.

Folglich offenbart D1 sämtliche Merkmale des Anspruchs 1.

Zur weiteren Erklärung der Interpretation des Anspruchs 1 wird auf Punkt VIII verwiesen.

- 2.1 In Bezug auf Anspruch 2 offenbart D1 weiter, dass jede Lasche (5) einen Flansch (Figur 2) aufweist, an dem die Beplankung (1) punktuell aufliegt.

Folglich wird der Gegenstand des Anspruchs 2 in Kombination auch von D1 vorweggenommen.

- 2.2 Bezug nehmend auf Anspruch 3 zeigt D1 ferner, dass die Laschen (5) und das Innenprofil (3) einteilig ausgebildet sind.

Somit wird auch der Gegenstand des Anspruchs 3 in Kombination von D1 vorweggenommen.

- 2.3 Bezüglich Anspruch 4 offenbart D1, dass das Innenprofil (3) einen Rahmen umfaßt, der in Überdeckung mit einem Randbereich der Außenbeplankung (3) verläuft und der zumindest eine Aussparung bildet (Figur 1).

Somit wird auch der Gegenstand des Anspruchs 4 in Kombination vorweggenommen.

- 2.4 Bezüglich Anspruch 5 ist aus D1 ferner bekannt, dass innerhalb des Rahmens in der Aussparung fachwerkartig zueinander angeordnete Profilstreben (3) verlaufen (Figur 1), wobei die Laschen (5) von den Profilstreben abstehen.

Im Lichte von D1 ist somit auch der Gegenstand des Anspruchs 5 in Kombination nicht neu.

- 2.5 In Bezug auf Anspruch 6 offenbart D1 ferner, dass Profilstreben (3) innerhalb der Aussparung angeordnet sind, die in Fahrzeuglängsrichtung verlaufen (Figur 1).

Folglich ist auch der Gegenstand des Anspruchs 6 in Kombination nicht neu.

- 2.6 Bezug nehmend auf Anspruch 7 stellt das Merkmal, dass ein Teilbereich der Aussparung mit einem Strukturbauteil geschlossen ist, eine für den Fachmann naheliegende Maßnahme dar, um für Schutz vor Schmutz zu sorgen.

Folglich liegt dem Gegenstand des Anspruchs 7 in Kombination keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

- 2.7 Bezüglich Anspruch 8 offenbart D1 weiter, dass zwei Laschen (5) spiegelsymmetrisch von den Profilstreben (3) schräg nach oben abstehen (Figur 2). Der Gegenstand des Anspruchs 8 unterscheidet sich von D1 lediglich dadurch, dass sich ein W-förmiger Querschnitt der Profilstrebe und Laschen ergibt. Diese besondere Ausbildungsform scheint im Lichte der vorliegenden Beschreibung keinen überraschenden technischen Effekt zu liefern und ist daher nur als eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um eine gewünschte

Aufpralldämpfung zu erzielen.

Folglich liegt auch dem Gegenstand des Anspruchs 8 in Kombination keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

- 2.8 Bezüglich Anspruch 9 ist klar, dass die Intrusionstiefe der Außenbeplankung von mehreren Faktoren bestimmt wird, nämlich der Dicke und Winkel der Laschen, Material der Laschen sowie deren Anzahl. Um die Intrusionstiefe des Außenbeplankung zu steuern, würde der Fachmann ohne weiteres mit diesen Faktoren spielen, sie kombinieren oder einen von ihnen auswählen, sodass die Anzahl der Laschen nur eine naheliegende Auswahl aus bekannten Möglichkeiten darstellt, um die Intrusionstiefe zu steuern.

Folglich ist auch der Gegenstand des Anspruchs 9 in Kombination nicht erfinderisch.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

- 1 Die im Kennzeichen des vorliegenden Anspruchs 1 verwendeten Begriffe "Innenprofil" und "Laschen" besitzen jeweils eine breitgefächerte Bedeutung und lassen daher Spielraum für Interpretation. Mit andere Worten, diese Begriffe vermögen nicht, alleinstehend, den Gegenstand klar und eindeutig vom Stand der Technik abzugrenzen, Artikel 6 PCT. Unter Profil werden verschiedene geometrische Formen verstanden, welche die Gestalt eines V, W, U, T, H oder auch nur einer Strecke, wie es im vorliegenden Fall im Stand der Technik gezeigt wird, annehmen können. Im Sinne der vorliegenden Anmeldung, bei der die Schenkel eines W-förmigen Profils als Laschen (15, 16) bezeichnet werden, werden entsprechend im vorliegenden Stand der Technik die Schenkel des U-förmigen Profils als Laschen interpretiert.

Obige Analyse zeigt, welch großen Interpretationsspielraum der Gegenstand des vorliegenden Anspruchs 1 zuläßt, der zu dem unter Punkt V aufgeführten

schwerwiegenden Einwand führt und somit auch gegen die Erfordernisse des Artikels 6 PCT verstößt.

- 2 Der Gegenstand des Anspruchs 5 ist nicht klar, da er durch die Formulierung "innerhalb des Rahmens in der Aussparung" in Widerspruch mit Anspruch 4 steht, Artikel 6 PCT.